

13. Jänner 1863.

N^{ro} 9.

13. Stycznia 1863.

(76) **E d i k t.** (1)

Nro. 56523. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgesichte wird hiemit kund gemacht, daß Rubin Sokal die Firma: „Rubin Sokal“ für eine gemischte Waarenhandlung am 18. Dezember 1862 protokolliert hat, und daß die früher bestandene, am 18. September 1856 protokollierte Firma Rubin Sokal & Comp. sammt dem Gesellschaftsvertrage gelöscht wurde.

Lemberg, am 31. Dezember 1862.

(82) **E d y k t.** (1)

Nr. 2285. C. k. sęd powiatowy w Brzozowie wzywa z miejsca i pobytu niewiadomych Jakóba Sycz i Agnieszka Sycz, zamężne Zacharske, aby deklaracje swe do spadku po s. p. Grzegorz Sycz z Grabowicy, w przeciągu roku wnieśli, gdyż inaczej rozprawa spadkowa ze zgłoszonymi spadkobiercami i postanowionym dla nich kuratorem w osobie Michała Sycz z narazieniem tychże na wszelkie koszta i stratę przeprowadzoną będzie.

Brzozów, dnia 18. października 1862.

(79) **E d i k t.** (1)

Nro. 1747. Vom Kutyer k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es sei Petro Gawryluk aus Rostoki am 18. August 1846 ab intestato gestorben, zu dessen Nachlaß auch dessen Sohn Olexa Gawryluk berufen.

Da dem Gerichte dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angelegten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Oslafij Gawryluk abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Kuty, am 30. Oktober 1862.

(81) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 925. Bei der k. k. Polizei-Direktion zu Krakau ist eine Konzepts-Adjunktenstelle II. Klasse mit dem Adjutum jährlicher Dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W. in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung des Alters, der vollendeten juristisch-politischen Studien, so wie der abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, dann der Kenntniß der Landessprache und der allfälligen bisherigen Verwendung unmittelbar bei der k. k. Polizei-Direktion zu Krakau, oder falls sie bereits ange stellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde bis letzten Februar l. J. einzubringen.

Vom k. k. galiz. Polizei-Direktion.

Krakau, am 7. Jänner 1863.

Ogłoszenie konkursu.

Nr. 925. W c. k. dyrekcji policyi w Krakowie opróżniła się posada adjunkta konceptowego klasy drugiej z adjutem rocznem w kwocie trzechset piętnastu zł. w. a.

Dla obsadzenia tej posady rozpisuje się konkurs niniejszem.

Kandydaci mają wnieść podania odnośnie do dnia ostatniego lutego r. b. do c. k. dyrekcji policyi w Krakowie bezpośrednio lub przez swą władzę przelozoną, jeżeli już są na jakiej posadzie. — Wykazać mają kandydaci wiek swój, dowody ukończonych szkół i złożonych egzaminów prawno-politycznych, równie jak znajomość języka krajowego, nareszcie dotychczasowego ich zajęcia.

Z c. k. dyrekcji policyi.

Kraków, dnia 7. stycznia 1863.

(83) **E d i k t.** (1)

Nro. 2574. Vom Zalošcer k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gegeben, es habe Josef Heske, k. k. Finanzwach-Oberaufseher, wider die liegende Verlassenschaft nach Anton Tomaszewski aus Zalošce unterm 1. November 1862 Zahl 2574 wegen Zahlung von 63 fl. ö. W. s. N. G. die Klage hiergerichts überreicht, und wurde demnach für diese Masse ein curator ad actum in Person des Herrn Daniel Halpern aus Zalošce bestellt, mit welchem die Rechtsache somit verhandelt werden wird.

Zalošce, den 20. November 1862.

(85) **K o n k u r s.** (1)

Nro. 9411. Bei der in dem Markttorte Strzeliska nowe, Kreis Brzezan, Bezirk Chodorow zu errichtenden k. k. Postexpedition ist die Postexpeditionenstelle, mit welcher eine Jahresbestallung von Einhundert zwanzig Gulden und ein Amtspauschale jährlicher dreißig Gulden

gegen Erlag der Dienstkaution im Betrage von 200 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese gegen Dienstvertrag zu verleihende Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung über ihr Alter, ihre gegenwärtige Beschäftigung, genossene Schulbildung und Vermögensverhältnisse, so wie über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes zweckmäßig gelegenen und vorschriftsmäßig beschaffenen, nämlich gegen Feuer und Einbruch vollkommen gesicherten Lokals bis letzten Februar 1863 bei dieser Post-Direktion einzubringen und anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale sie eine wöchentlich dreimalige Bethensfahrpost zwischen Strzeliska nowe und Böbrka zu unterhalten gesonnen sind.

Vom k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 6. Jänner 1863.

(84) **B o r l a d u n g.** (1)

Nro. 12083. Nachdem der Eigenthümer der laut Thatbeschreibung vom 23. Dezember 1862, am 22. Dezember 1862 von der k. k. Finanzwache in Buczyna unter Anzeigen einer Gefallsübertretung ergriffenen 12 Waaren Colli, enthaltend 89 Dugend Baumwollfäden und 33.2 Pfund Thee, unbekannt ist, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Waaren geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen 90 Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody zu erscheinen, widrigenfalls, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Befehlen gemäß verfahren werden wird.

Vom k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Brody, am 30. Dezember 1862.

Wezwanie.

Nr. 12083. Ponieważ właściciel dwunastu, według opisania istoty czynu z dnia 23. grudnia 1862 ze strony c. k. finansowej straży w Buczynie na denuncyację przestępstwa celnego przytrzymanych pak towarów, zawierających 89 tuzinów chustek bawelnianych i 33.2 funtów herbaty, jest nieznan, wzywa się zatem każdego, ktokolwiek miałby mieć prawo do tych towarów, ażeby w ciągu dziewięćdziesięciu dni, licząc od dnia obwieszczenia niniejszego wezwania, zgłosił się do urzędowej kancelaryi c. k. finansowej dyrekcji powiatowej w Brodach, w przeciwnym bowiem razie, jeżeliby to nie miało nastąpić, postąpi się z przytrzymanymi towarami według istniejących ustaw.

Z c. k. finansowej dyrekcji powiatowej.

W Brodach, dnia 30. grudnia 1862.

(75) **K u n d m a c h u n g.** (2)

An die P. T. Herren Gläubiger der Firma: M. H. Weinberger & L. Horowitz.

Nro. 70. Vom gefertigten k. k. Notar werden im Einverständnisse mit dem Gläubiger-Ausschuße der Firma: M. H. Weinberger & L. Horowitz alle Herren Gläubiger dieser Firma aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen gegen diese Masse bis längstens 31. Jänner 1863 bei demselben unter Vorlage ihrer Beweismittel in Originalien mittelst einer gehörig gestempelten Eingabe um so gewisser anzumelden, widrigenfalls sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichs-Verhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, oder sie das Eigenthumsrecht ansprechen, ausgeschlossen, und der Schuldner durch den abgeschlossenen Vergleich, insoferne in demselben nichts anderes bedungen worden ist, von jeder weiteren Verbindlichkeit gegen den die Anmeldung unterlassenden Gläubiger befreit sein würde.

Przemyśl, den 29. Dezember 1862.

Ignatz Frankowski,
k. k. Notar.

(71) **E d i k t.** (2)

Nro. 46581. Vom dem k. k. Landesgerichte wird dem Nathan Melber mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß die k. k. Finanz-Prokurator Namens der öffentlichen Verwaltung gegen ihn wegen unbefugter Auswanderung beim hiesigen Landesgerichte eine Klage angebracht hat, und derselbe laut Erlaßes des hierortigen Landesgerichtes vom 1. Dezember 1862 Z. 46581 aufgefordert, seine Einrede binnen 90 Tagen bei sonstiger Rechtsfolge des §. 32 G. D. zu erstatten.

Da der Wohnort des Beklagten unbekannt ist, so wird demselben der Hr. Landesadvokat Dr. Rechen mit Substituierung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Königsmann auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt. Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 1. Dezember 1862.

(69)

Kundmachung.

Nro. 361. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vornahme der im Amtorte jedes Bezirks durchzuführenden Losung für die Heereergänzung des Jahres 1863 in den zwölf Kreisen des östlichen Verwaltungsgebietes der 13. Februar d. J. festgesetzt worden ist.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.
Lemberg, den 3. Jänner 1863.

(73)

Kundmachung.

Nro. 73061. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Förderung und Erleichterung des Verkehrs im Grenzorte Husiatyn, Czortkower Kreises, eine Kontumaz-Anstalt für Hornvieh, welches aus Rußland nach Galizien eingetrieben wird, errichtet wurde, und daß für die Benutzung der bestehenden Kontumazplätze von jedem Hornviehstücke das Standgeld von 40 kr. öst. W. bei dem k. k. Husiatyner Grenzollamte zu entrichten sei.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.
Lemberg, am 26. Dezember 1862.

(80)

Exzitazions-Kundmachung.

(1)

Nro. 26. Von Seite der gefertigten Genie-Direktion wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der Instandhaltung der bei der Garnison in Kolomea im Gebrauche stehenden alten weißblechernen Kochmaschinen und Beschaffung der etwa erforderlichen neuen, für die Zeit vom 1. März 1863 bis Ende Oktober 1865 am 26. Jänner 1863 um 10 Uhr Vormittags in der Genie-Direktionskanzlei zu Czernowitz (Lemberger Gasse Nro. 1243 im 1ten Stock, Kuchanowskischer Haus) eine Exzitazions-Verhandlung mittelst Einbringung schriftlicher versiegelter Offerte abgehalten werden wird.

Die Offerte müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen.

1) Muß daselbe mit einer 36 kr. Stempelmarke, dann mit einem in diesem Jahre von der Handels- und Gewerbekammer oder in deren Ermanglung von der Ortsobrigkeit ausgestellten Zeugnisse über die Solidität, Unernehmungskfähigkeit und Vermögensumstände des Offerenten versehen und gehörig gesiegelt sein, ferner den Anboth über das Pauschale pr. monatliche Servizporzion für die im Gebrauche stehenden alten, dann über die Beköstigung einer neuen großen und einer kleinen Kochmaschine sowohl in Ziffern als Buchstaben, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zunamen, das Datum, so wie die Angabe dessen Wohnortes enthalten.

2) Muß daselbe bis längstens 26. Jänner 1863 9 Uhr Vormittags an die k. k. Genie-Direktion hier übergeben werden. Später einlangende Offerte werden durchaus nicht berücksichtigt.

3) Muß daselbe die Kauzion von 15 fl. öst. W. enthalten.— Diese Kauzion kann im baaren Gelde oder in Staats-Obligazionen nach dem börsenmäßigen Kurse erlegt werden.

4) Muß in dem Offerte bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten die Solidarverpflichtung derselben gegenüber dem Aerar enthalten sein.

5) Muß selbes die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die Exzitazions- resp. Kontraktbedingungen genau kennt, und für die Einhaltung dieser Bedingungen sowohl mit der Kauzion als auch mit seinem übrigen Vermögen so haften will, als ob er das die Stelle des Kontrakts vertretende Exzitazions-Protokoll unterschrieben hätte.

Offerte, wornach Jemand unter Beziehung auf andere Offerte um ein oder einige Prozente besser bietet als der ihm zur Zeit noch unbekannteste Bestboth, werden nicht beachtet.

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 361. Podaje się do powszechnej wiadomości, że dla przedsięwzięcia w miejscu urzędu każdego powiatu przeprowadzić się mającego losowania dla uzupełnienia armii roku 1863 w dwunastu obwodach wschodniego okręgu administracyjnego ustanowionym został dzień 13. lutego b. r.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.
We Lwowie, dnia 3. stycznia 1863.

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 73061. Podaje się do powszechnej wiadomości, że dla podniesienia i ułatwienia handlu w miasteczku pogranicznym Husiatynie, obwodu Czortkowskiego, zaprowadzono kwarantannę na bydło rogate, sprowadzane z Rosji do Galicji, i że za używanie terazniejszych miejsc kontumacyjnych, od każdej sztuki bydła rogatego ma się opłacać po 40 c. wal. austr. c. k. husiatyńskiemu pogranicznemu urzędowi celnemu.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 26. grudnia 1862.

Die Exzitazions-Bedingungen können bei der k. k. Genie-Direktion hier und beim k. k. Genie-Direktions-Filiale in Kolomea von Seite an in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Genie-Direktion.
Czernowitz, am 6. Jänner 1863.

(86)

Kundmachung.

(1)

Nro. 9161. Vom 1. Jänner 1863 angefangen wird im Orte Lubyca królewska, Żółkiewer Kreises, eine k. k. Postexpedition in's Leben treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen, und den Verkehr mittelst der zwischen Lemberg und Belzec kursirenden Walle, dann der zwischen Żółkiew und Belzec kursirenden Reitposten unterhalten wird.

Rücksichtlich der Beförderung der Brief- und Fahrpostsendungen haben sonach die für Walle- und Reitposten geltenden Bestimmungen in Anwendung zu kommen.

Zum Feststellungs-Bezirk dieser Expedition werden nachstehende Ortschaften einverleibt: Lubyca królewska, Potok, Tyniatyska, Mosty małe mit Mosty Miasteczne und Dębnie, Lubyca kniazie mit Dęby, Majdan, Kultajce, Pawliszczyna, Rudki, Huta Lubocka, Netreba, Polnicki, Ruda Zurawiecka und Zurawce.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Von der k. k. Post-Direktion.
Lemberg, am 16. Dezember 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 9161. Z dniem 1. stycznia 1863 w Lubyce królewskiej, obwodzie Żółkiewskim, zostanie c. k. ekspedycja pocztowa zaprowadzona, która przesyłką listów i pakunków zajmować się, tudzież związek dotąd istniejący między Lwowem i Belzecem powozowy, jakoteż między Żółkwią a Belzecem konno posłańczy utrzymywać będzie.

Postanowienia dotyczące się przesyłek listów i pakunków, mają być jak dotąd dla poczt powozowych i konno posłańczych zachowane.

Obwód tej ekspedycji obejmuje następujące miejscowości: Lubyce królewska, Potok, Tyniatyska, Mosty małe, Mosty miasteczne i Dębnie, Lubyca kniazie z Dębami, Majdan, Kultajce, Pawliszczyna, Rudki, Hutę Lubocką, Netreba, Polnicki, Rudę Zurawiecką i Zurawce.

Co niniejszem podaje się do publicznej wiadomości.
Lwów, dnia 16. grudnia 1862.

Anzeige-Blatt.**Doniesienia prywatne.****K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.**

(78)

Kundmachung.

Die k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß vom 15. Jänner 1863 angefangen, der zum allgemeinen Gebühren-Tarife eingehobene 20% Agio-Zuschlag auf 10% herabgesetzt wird. Die Ausnahmen von diesem Zuschlage bleiben unverändert, und die diesfälligen Perrechnungstabellen sind auf allen Stationen zur Einsicht affigirt.

Wien, am 7. Jänner 1862.

Der Verwaltungsrath.

C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.**Obwieszczenie.**

(3)

C. k. uprzyw. kolej Karola Ludwika podaje do publicznej wiadomości, że zniża z dniem 15. stycznia 1863 roku na 10% dodatek 20% pobierany dotąd do ogólnej taryfy. Wyjątki od tego dodatku pozostają niezmiennie, odpowiednie tablice obrachowania przybite są po wszystkich stacyach dla wiadomości.

Wiedeń, dnia 7. stycznia 1862.

Rada administracyjna.

(77)

Kundmachung.

Vom 15. Jänner 1863 angefangen, wird die hierseitige Station Ropczyce für den allgemeinen Frachtenverkehr eröffnet, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Wien, den 30. Dezember 1862.

K. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn.

Obwieszczenie.

(3)

Podaje się do publicznej wiadomości, że od dnia 15go stycznia 1863 stacya Ropczyce upoważnioną zostaje do przesyłek towarów.

Wiedeń, dnia 30. grudnia 1862.

C. k. uprzyw. kolej galic. Karola Ludwika.